

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:

Move and Groove

Music Makes the World Go Round	5
Kontraste – ein Marsch, ein Tanz	6
Am Mischpult bei den <i>Wise Guys</i>	8

Kapitel 2:

Meet the Beat

Recyclical: Musik aus der Mülltonne	9
Allerlei Takt	9
Béla Bartók	10
Musiklabor 1: Takt	11

Kapitel 3:

Musik und Markt

Meine Musik – deine Musik	12
Born to Be a Star	13
Legal, sicher, fair	13

Kapitel 4:

Barock

Musik am Hofe des Sonnenkönigs	15
Ein Tanz bei Hofe	16
Feuer und Eis	16
Soli Deo Gloria – Das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach	18
Epochenvisitenkarte Barock	19

Kapitel 5:

Haste Töne?

Zu tief, zu hoch – was tun?	20
Transposition	21
Von Moll nach Dur	22
Musiklabor 2: Klaviern	24

Kapitel 6:

Rund um die Stimme

Stimmen der Welt	25
Von hohen und tiefen Stimmen	25
Vocal Coaching	26
Stimmen verändern	27

Kapitel 7:

Rock und Pop I

Im Studio – Weg zur CD	28
Your Song – My Song: Coverversionen	29

Kapitel 8:

Musikinstrumente

Die elektrischen Instrumente	30
Die E-Gitarre	30
Blasinstrumente aus aller Welt	32
Clubs und der Akustik	32
Musik nur, wenn sie laut ist?	34
Auch das Genre braucht Ruhe	36



Kapitel 9: Musiktheater

Das Musical	37
Der Fliegende Holländer	38
Das Opernhaus	40

Kapitel 10: Akkorde

Songs begleiten – gar nicht so schwer	41
Begleitung – noch leichter gemacht	42
Musiklabor 3: Dreiklangsumkehrungen in Dur und Moll	43
Akkordverbindungen	44
Lieder begleiten	46

Kapitel 11: Rock und Pop II

School of Rock	47
Aufbau eines Popsongs	48
Die <i>Beatles</i> – musikalischer Ausdruck einer Jugendkultur	49
Rock Goes Classic	50

Kapitel 12: Musik in Form

Eine musikalische Debatte – die Sonatensatzform	52
Variationsbaukasten	54
Der Blues	55

Kapitel 13: Klassik

Die Idee der Freiheit – Egge	58
Szenische Fantasien	60
Die klassische Musik	61
Musiklabor 4 – aktiv	63

Kapitel 14: Fremd und vertraut

Fremd und vertraut in Deutschland – Jugendliche musizieren	64
Claude Debussy und der Klang des Exotischen	66

Kapitel 15: Musik und Medien

Funktionale Musik	68
Musik und Werbung	70

Kapitel 16: Klangwelten

Die Klangwelt des Hörspiels	72
Klanginstallationen	74
Musik in virtuellen Klangwelten	75

Kapitel 17: Musiklehre

Musiklehre kurz gefasst	76
Wortverzeichnis	80



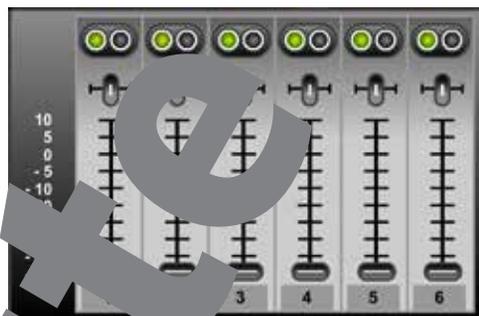
Am Mischpult bei den Wise Guys

(→ SB, S. 11)

Aufgabe 4

Jeder Kanal eines Mischpults enthält:

- ❖ einen Lautstärke-Regler: **Fader**
- ❖ die räumliche Verteilung der Stimme auf die Lautsprecher: **Panorama-Regler**
- ❖ eine Stumm-Schaltung: **Mute-Taste**



- a) Verbinde die blau markierten Fachbegriffe mit den entsprechenden Teilen des Mischpults.
 b) Um bestimmte Mischpulteinstellungen schriftlich festzuhalten, nutzt man ein Mischprotokoll. Stelle die Werte im virtuellen Mischpult ein. Trage jeweils die Kanalnummern ein, auf die die entsprechenden Aussagen zutreffen.

Mute	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pan	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Fader	0	-30	-10	0	0	0	0	0	0	10
Kanal	1	2	3	4	5	6				

- Stimme/Kanal
 ___ zu laut
 ___ falsch platziert
 ___ fehlt
 ___ zu leise

- c) Benenne, welche Faktoren beim Abmischen wichtig sind.

Lautstärke: _____
 Hauptstimme (Melodiestimme): _____
 Panorama: _____



Grundwissen aufgefrischt

Silbensprache: Wichtiges für die Arbeit mit Rhythmen

Für die Zweierunterteilung werden die Silben _____ und _____ verwendet.

Für die Dreierunterteilung werden die Silben _____, _____ und _____ verwendet.

[Das habe ich in diesem Kapitel gelernt]

	Klar kann ich das!	Das gelingt mir meistens.	Das fällt mir noch schwer.
+ rhythmische Grundbegriffe sicher anzuwenden			
+ Musik mit angemessenen Fachbegriffen zu beschreiben			
+ musikalische Fachbegriffe musikalischen Parametern zuzuordnen			
+ mit einem virtuellen Mischpult umzugehen			
+ Grundlegendes zur Silbensprache			



Meine Musik – deine Musik

(→ SB, S. 24)

Aufgabe 1

(→ SB, S. 25, A2)

a) Erstelle auf einem Blatt eine Übersicht über deinen Musikgeschmack und deine musikalischen Vorlieben. Die Fragen in den Sprechblasen helfen dir bei der Strukturierung. Gestalte die Seite mit Skizzen, Pfeilen etc.

b) Überlege, wie dein Musikgeschmack vor zwei Jahren war. Markiere auf dem Blatt **grün**, was gleich geblieben ist und **blau**, was sich verändert hat. Ordne das Blatt anschließend in dein Arbeitsheft ein.

[**Tip**] Nutze deine Aufzeichnungen aus dem Schülerarbeitsheft (A 1 bis A 5).

Aufgabe 2

(→ SB, S. 25, A5)

Führe die Diskussion aus dem Blog im Schülerbuch (S. 25) auf ein separates Blatt Papier fort. Hefte das Blatt anschließend hinten im Arbeitsheft ab.

Grundwissen aktiv

Leadsheet

In einem Leadsheet sind nur die wichtigsten Elemente eines Songs notiert. Beschrifte den untenstehenden Notenausschnitt.

Auswahlbegriffe: Akkordsymbole – Komponist – Melodie – Songteile – Stilistik – Tempo – Text – Texter – Titel

Born to Be a Star

(→ SB, S. 28)

Talent alleine genügt selten. Um wirklich erfolgreich zu sein, braucht man viele weitere Eigenschaften und Merkmale.

Aufgabe 3

(→ SB, S. 29, A 1)

Vergleiche die Steckbriefe der drei Musiker im Schülerbuch (S. 28) miteinander. Recherchiere zusätzlich im Internet. Trage die Ergebnisse in die entsprechenden Felder der Tabelle ein.

	Talent	Ausbildung	Marketing	Selbst-Inszenierung
 <p>Niccolò Paganini</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
 <p>David Garrett</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
 <p>Lady Gaga</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Legal, sicher und fair

(→ SB, S. 32)

Manches, was ein Künstler im ersten Moment nicht unbedingt legal ...

Aufgabe 4

(→ SB, S. 32, A 1a)

a) Erkläre was gemeint ist, wenn man von „geistigem“ Eigentum spricht.

b) Im Lied der *Prinzen* heißt es: „Alles nur geklaut“. Überlege, wie man geistiges Eigentum „klauen“ kann. Denke dir ein kurzes Beispiel aus, um dies zu verdeutlichen.

Musterseite

www.helbling.com

musikalische Mittel	Was wird damit dargestellt?
schrittweise aufsteigende Melodie	· Ansteigen der Spannung und Intensität
gleichmäßige Achtelbewegung	
Halbtonschritte (Chromatik)	
Wiederholung einer einzelnen Silbe auf demselben Ton (tremolo = Zittern auf einem Ton)	

Arie des Frostgeistes (Ausschnitt)



H. Purcell

Aufgabe 5

(→ SB, S. 45, A 5)

Affekt: _____

Affekt: _____

- a) Ordne die unten beschriebenen musikalischen Mittel den farblich hervorgehobenen Stellen in den Noten zu. Ergänze dann, welche Gefühlsregungen mit den jeweiligen musikalischen Mitteln dargestellt sein könnten.

Auswahlbegriffe:

freudiges Ausrufen – in sich selbst sein – Jäh – Leid – Sprachlosigkeit – stammeln – stocken – verstummen – Wehklage

Farbe	Beschreibung	Bedeutung
	Melodie in der vierten Bewegung	
	schrittweise aufsteigende Melodie	
	schnelle Achtelbewegung	
	Pausen	
	Quartsprung nach oben	

- b) Ordne den beiden Notenbeispielen jeweils **einen** der folgenden Gemütszustände (Affekte) zu:
Freude – Hass – Liebe – Trauer

Die Bandinstrumente

(→ SB, S. 84)

Aufgabe 1

Lies dir die Texte über die einzelnen Bandinstrumente im Schülerbuch (S. 84/85) durch und schau dir die Videoausschnitte an. Notiere auf einem Blatt zu jedem Instrument die jeweilige **Spielweise** und seine **Funktion innerhalb der Band**. Ordne das Blatt hinten im Arbeitsheft ein.



(→ SB, S. 85, A 1)

Aufgabe 2

Kreuze an, welche Instrumente jeweils zu hören sind.

(→ SB, S. 85, A 2)

Hörbeispiel	Keyboard	E-Gitarre	E-Bass	Blasinstrument	Gesang
1					
2					
3					

Die E-Gitarre

(→ SB, S. 87)

Aufgabe 3

(→ SB, S. 87, A 1)

Sieh dir das Video zum Bau der E-Gitarre an.

- Bringe die Bilder der abgebildeten Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge.
- Ergänze anschließend die Sätze mithilfe der entsprechenden Begriffe und ordne sie den Bildern zu.



- Hier werden _____ eingesetzt.
- Hier werden die _____ eingeschraubt.
- Hier werden die _____ aufgezogen.
- Hier werden _____ und _____ miteinander verschraubt.
- Hier wird das _____ auf den Hals geleimt.

Auswahlbegriffe: Bünde – Griffbrett – Hals – Korpus – Pick-ups – Saiten

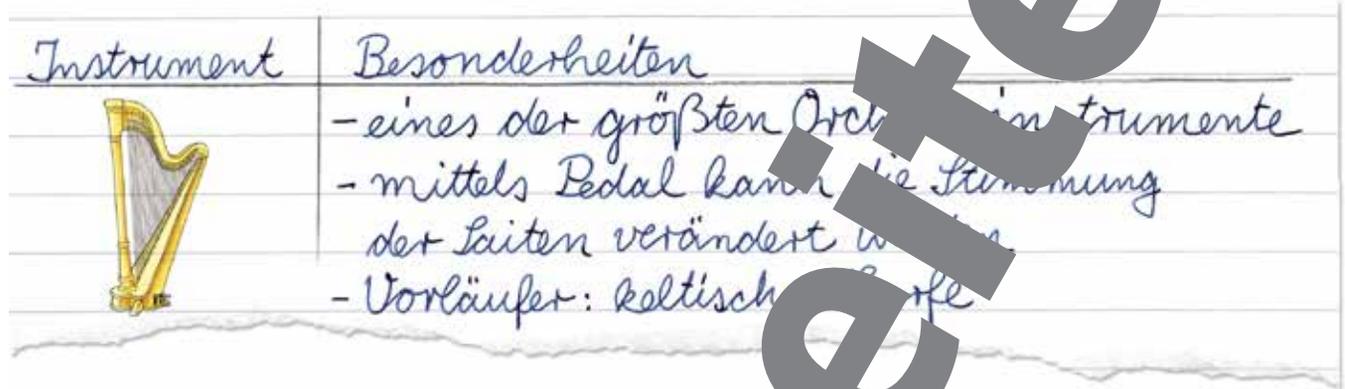
Zupfinstrumente aus aller Welt

(→ SB, S. 89)

Aufgabe 6

(→ SB, S. 89, A 1/2)

- a) Sieh dir die Filme über Zupfinstrumente aus aller Welt an und lies die Texte im Schülerbuch (S. 89) durch. Notiere auf einem Blatt die Besonderheiten der einzelnen Instrumente und fertige jeweils eine Skizze an. Ordne das Blatt anschließend hinten im Arbeitsheft ein.



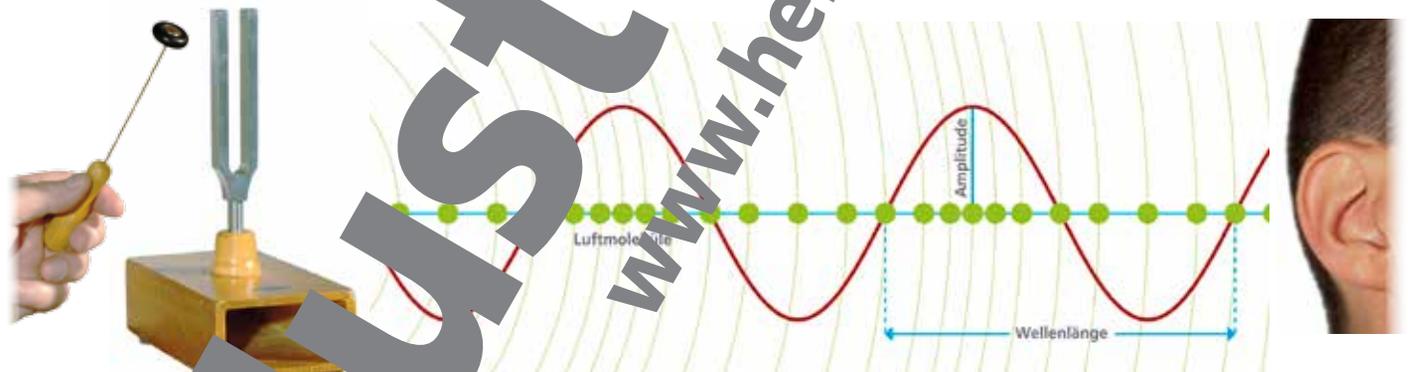
- b) Hörquiz: Ordne die Hörbeispiele den einzelnen Instrumenten zu.

Harfe	Saz	Laute	Tabla	Banjo	Sitar
HB:	HB:	HB:	HB:	HB:	HB:

Grundlagen der Akustik

(→ SB, S. 90)

Wie genau gelangt der Schall von einer Schallquelle zum Ohr?



Aufgabe 7

(→ SB, S. 90, A 3)

Verfasse einen kurzen Text über die Schallübertragung mithilfe der Auswahlbegriffe.

[Tipp] Die Auswahlbegriffe im Schülerbuch (S. 90/91) hilft dir dabei.

Auswahlbegriffe: Luftmoleküle – Ohr – Schall – Schallquelle – Schallwelle – schwingende Luftmoleküle – Schwingung

Musiklabor 3: Dreiklangsumkehrungen in Dur und Moll

(→ SB, S. 111)

Aufgabe 4

(→ SB, S. 111, A 1)

Markiere in jedem Dreiklang den Grundton farbig. Benenne dann die Dreiklänge und deren jeweilige Umkehrung.

F-Dur _____
 2. UK _____

Aufgabe 5

(→ SB, S. 111, A 2)

Im Schülerbuch (S. 111) siehst du eine Akkordbaumaschine, mit der man Dreiklangsumkehrungen bestimmen kann. Bestimme die Akkorde, indem du die einzelnen Schritte der Akkordbaumaschine durchführst.

[Tipp] Benutze beim Schritt „Messen“ die Klaviertastatur, die hinter dem Schieber abgedruckt ist.

Sichten	Sortieren	Messen	Auswerten	Etikettieren
Welche Umkehrung ist es?	Bringe den Dreiklang in Grundstellung.	Zähle die Halbtöne (HTS).	Bestimme die Tonart des Dreiklanges.	Benenne zusätzlich den Grundton und das Tongeschlecht.
 2. UK		4 2 HTS	gr. Terz kl. Terz	 d-Moll 2. UK

Aufgabe 6

(→ SB, S. 111, A 3)

Bei jeder Dreiklangsumkehrung ist ein Fehler versteckt. Schreibe die richtigen Bezeichnungen unter die Akkorde und streiche die falschen.

D-Dur 1. UK A-Dur 1. UK B-Dur GS G-Dur GS c-Moll 1. UK A-Dur GS

School of Rock

(→ SB, S. 121)

Aufgabe 1 D
35-41

(→ SB, S. 121, A 2/3)

a) Höre dir die Hörbeispiele an. Trage anschließend in der Tabelle ein, welches Hörbeispiel jeweils einem der Stile zugeordnet werden kann. Trage dann für jeden Stil stichpunktartig die Merkmale ein, die dir eine Zuordnung ermöglicht haben.

Rhythm & Blues

Rock'n'

Beatmusik

Funk

*starke Gitarrenrhythmen,
minimale Instrumentierung
kritische/politische Texte*

Hardrock

Techno

Reggae



b) Ergänze mithilfe der Texte im Schülerbuch (S. 120/121) weitere Merkmale in den Kästchen.

Mustersseite

www.hebling.com

Aufgabe 7 ^E
18, 19

(→ SB, S. 127, A4)

Höre dir den Mittelteil des „Gnomus“ zunächst im Original (Mussorgski) und dann von *Emerson, Lake and Palmer* an. Notiere für jede Notenzeile Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Originalversion.



Gnomus (Ausschnitt)

M. Mussorgski

Musical score for 'Gnomus' (Ausschnitt) by M. Mussorgski. The score consists of three systems of staves. The first system is in 4/4 time, the second in 3/4, and the third in 3/4. The third system includes dynamic markings: *p*, *dimin.*, and *p*. There are six empty staves below the musical notation for student notes.

[Das habe ich in diesem Kapitel gelernt]

	Klar kann ich das!	Das gelingt mir meistens.	Das fällt mir noch schwer.
+ Merkm. verschiedener Stile und Popstile und deren Unterscheidung			
+ wie ein Popsong aufgebaut ist			
+ Entwicklungsabschnitte der Beatles			
+ was man unter der Hippiebewegung versteht und welche Ideale sie hatte			
+ was Programmmusik ist und mit welchen Mitteln Mussorgski dabei arbeitet			



Aufgabe 4

(→ SB, S. 169, A7)

Überlege, welche Chancen und Risiken mit Musik verbunden sein können. Nenne jeweils Beispiele.

	Musik kann ...	Beispiel
Chancen	entspannen	Musik zu Hause, Meditationsmusik
	bilden	Musikpädagogik, Unterricht beim Sprachenwerb (Kinderlieder)
	heilen	
	Menschen vereinen	
Risiken	Gefühle verstärken	
	Botschaften verbreiten	
	manipulieren	

Musik und Werbung

(→ SB, S. 170)

Aufgabe 5

(→ SB, S. 170, A1)

a) Höre dir die vier Hörbeispiele an und schreibe den jeweiligen Notentext. Untersuche anschließend die Notenbeispiele hinsichtlich ihrer musikalischen Gestaltung und notiere deine Beobachtungen stichpunktartig. Kennzeichne deine Beobachtungen auch im jeweiligen Notentext.

Notenbeispiel	Musikalische Gestaltung	Form der Werbemusik
		
		

Aufgabe 2 

(→ SB, S. 177, A5)

Höre dir das Hörbeispiel der Gruppe *Kraftwerk* an.

- a) Wie wirkt der Song auf dich? Markiere die zutreffenden Aussagen im linken Feld farbig. Ergänze gegebenenfalls weitere Beobachtungen.
- b) Höre den Song noch einmal an. Trage stichpunktartig die musikalischen Gestaltungsmittel an, die diese Wirkung erzielen.

Wirkung

- ❖ eingängiger, aber monoton wirkender Gesang
- ❖ stimmungsvoll und rockig
- ❖ steriler Klang
- ❖ sehr abwechslungsreich und vielfältig
- ❖ wenig Abwechslung
- ❖ ausdrucksvoller Gesang

musikalische Gestaltung

Aufgabe 3

Ergänze den Lückentext.

Die Ursprünge des Techno liegen in den _____. In den 1970-er-Jahren experimentierten Künstler in Chicago mit am Computer generierten Klängen. Sie wurden _____ von _____ deutschen Band _____ inspiriert, die für ihre Musik hauptsächlich _____ Instrumente wie z. B. _____ nutzten. Die Musik, die daraus entstand, nannten sich Hörer in _____ griffen diesen musikalischen Impuls auf und schufen Mitte der 1980-er-Jahre _____. Es dauerte nicht lange, bis Techno nach Deutschland kam und auch dort seine Fans feierte. Während die ersten Technoproduzenten noch Synthesizer mit analoger _____ verwendeten, werden heute fast ausschließlich _____ und _____ eingesetzt.

Auswahlbegriffe: Computer – Deutschland – Klangerzeugung – Kraftwerk – Softwareinstrumente – Synthesizer – Techno – USA

